



Drei Schweizer U23-Fahrerinnen führen in allen Rennen der EM in die Top5 (im Schweizer Trikot von links): Ginia Caluori, Ronja Blöchliger und Noëlle Buri.

Bilder: Swiss Cycling / Ego-Promotion



Thomas Litscher feiert EM-Bronze im Short Race.

Gold, Silber und Bronze an der EM

An der Nachwuchs- und Short-Race-EM holt Ronja Blöchliger Gold und Silber und Thomas Litscher Bronze.

Mountainbike Die 22-jährige Ronja Blöchliger aus Heiden wird Europameisterin im Short Race der Elite. Im Rennen der Männer, das innerhalb der Nachwuchs-EM in Anadia (Portugal) stattfand, holte Thomas Litscher die Bronzemedaille. Ronja Blöchliger doppelte am Sonntag mit der Silbermedaille im Cross Country nach.

Ronja Blöchliger ist in dieser Saison im Short Race eine Klasse für sich: Nach vier Weltcupsiegen in der U23 krallte sich die Vorderländerin vom Liv-Racing-Team auch den Europameistertitel in der Elite – wobei

das Starterinnenfeld vornehmlich aus U23-Fahrerinnen bestand: Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern scheuten fast alle Topstars nach vier renntintensiven Wochen den Abstecher nach Portugal für ein zwanzigminütiges Rennen. Ronja Blöchliger war bereits im Vorjahr am gleichen Ort Europameisterin im Short Race geworden. Diesmal siegte sie vor Noëlle Buri, Dritte wurde die Deutsche Kira Böhm.

Im Cross Country der U23 vom Sonntag waren Blöchliger und Buri ebenfalls auf dem Podest. Diesmal mussten sie

den Vortritt über die olympische Distanz aber Heby Sofie Pedersen überlassen, die über die olympische Distanz ebenso dominant ist wie Blöchliger im Kurzrennen: Die Dänin gewann alle vier Rennen der Saison.

Litschers «Duathlon» nach der EM-Bronze

Der 34-jährige Thomas Litscher hatte sich von der Aussicht aufs Europameistertrikot an die Short-Race-EM locken lassen. Der WM-Dritte und Schweizer Meister in dieser Disziplin hatte aber wie zuletzt auch im Weltcup Startprobleme: Gegen die

ungestümen Nachwuchsfahrer war Litscher zu Beginn in einen Sturz verwickelt und musste der Aufholjagd von zuhinterst Tribut zollen, als er im Sprint dem neuen Europameister David Campos (Spanien) und dem Franzosen Adrien Boichis unterlag. Boichis wurde am Sonntag vor dem Schweizer Dario Lillo U23-Europameister im Cross Country. Litscher war mit dem dritten Platz aufgrund des Rennverlaufs zufrieden: «Eine internationale Medaille ist immer etwas Gutes.» Im Team Relay (mit Litscher, ohne Blöchliger) musste sich die Schweiz mit

dem vierten Platz hinter Dänemark, Frankreich und Italien begnügen.

Thomas Litscher vom Team Lapierre-Mavic nahm am Sonntag eine Startgelegenheit in einem C1-Rennen auf dem Zanzenberg (in Dornbirn) wahr. Auch dort fand er sich nach fünf Minuten ganz hinten im Feld wieder: Wegen eines Defekts musste er 1,5 Kilometer laufen, die anschliessende Aufholjagd mit dem wieder fahrtüchtigen Bike führte Litscher in seinem persönlichen Duathlon in Vorarlberg immerhin noch auf den achten Platz. (js)